

OVB Holding AG

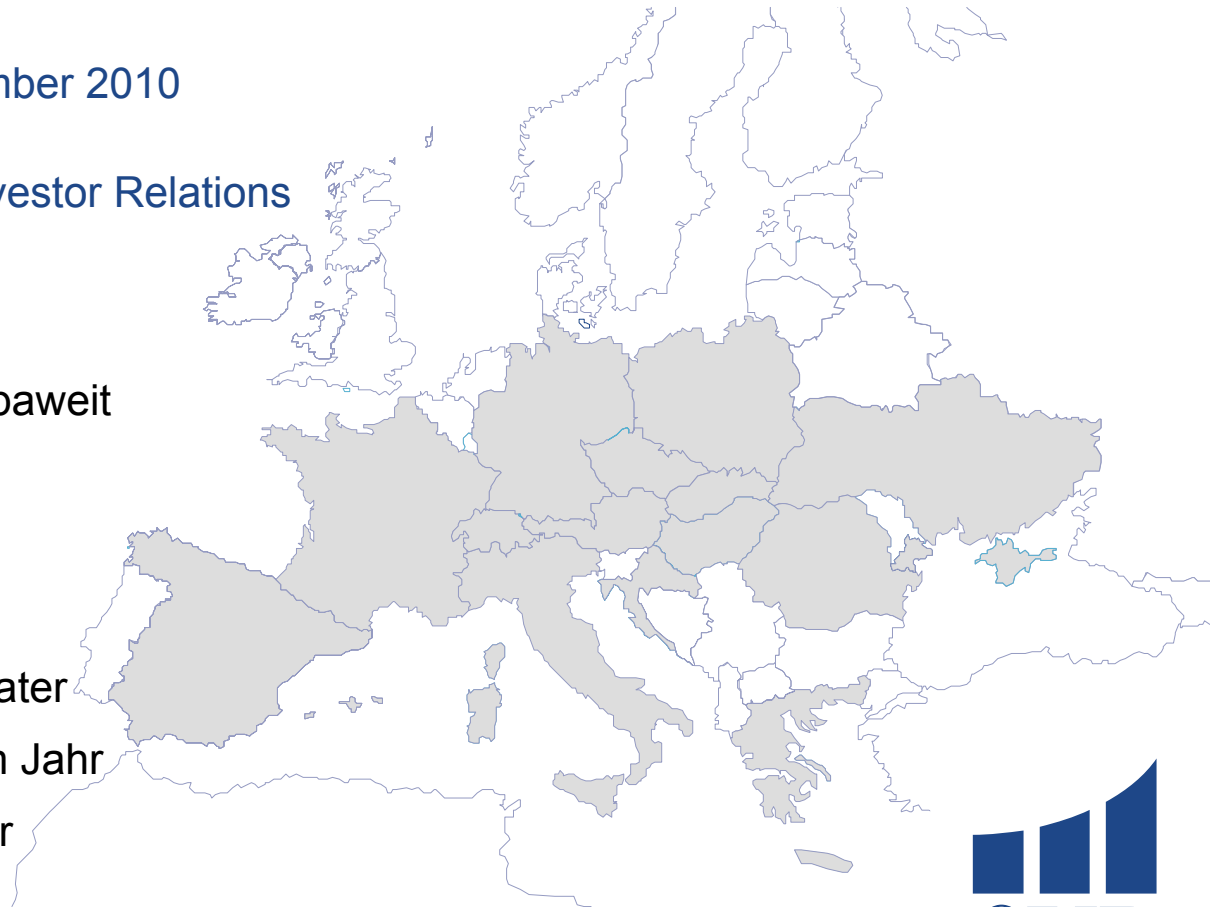
Forum Financials & Real Estate 2010

Frankfurt/Main, 14. September 2010

Brigitte Bonifer, Leiterin Investor Relations

Partnerschaft leben - europaweit

- 40 Jahre Erfahrung
- in 14 Ländern aktiv
- 2,79 Mio. Kunden
- aktuell 4.600 Finanzberater
- 496.000 Neuverträge im Jahr
- über 100 Produktpartner

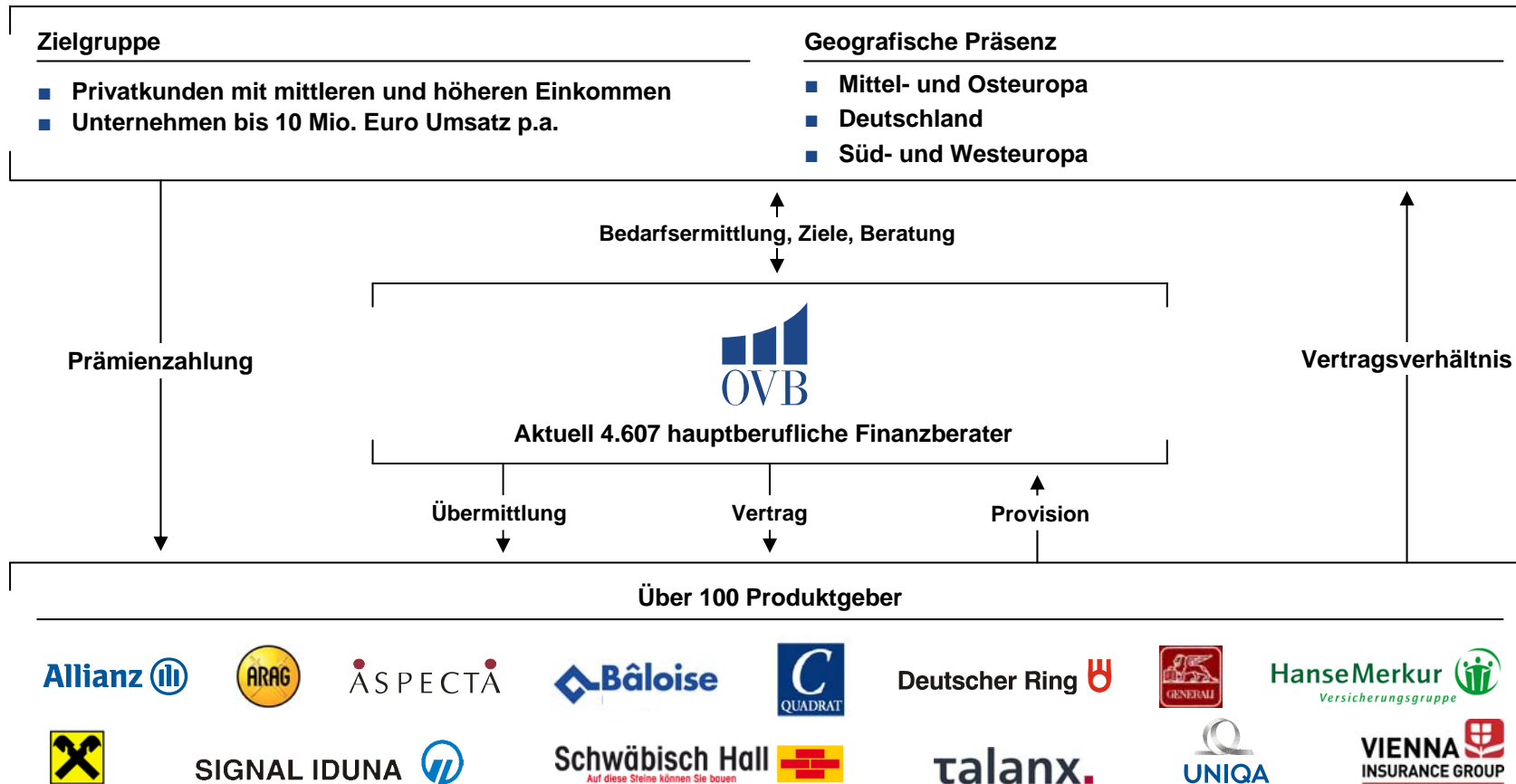


Agenda

- **Die OVB im Profil**
- **Kunden-, Berater- und Neugeschäftsentwicklung**
- **Finanzinformationen**
- **Fazit und Ausblick**
- **Anhang**

Unser Geschäftsmodell

Aktuell 2,79 Mio. Kunden in 14 Ländern Europas



Unser Profil im Wettbewerbsumfeld

Vertriebsweg



Direktvertrieb (z.B. Versicherungen)



Stationärer Vertrieb (z.B. Banken)



Unabhängige Vertriebsplattform

Kundenzielgruppen



Umfassend



Fokussiert

Produktgeber



Ein Produktgeber



Ausgewählte Produktgeber



Zahllose Produktgeber

Internationalisierung



Kein Auslandsgeschäft

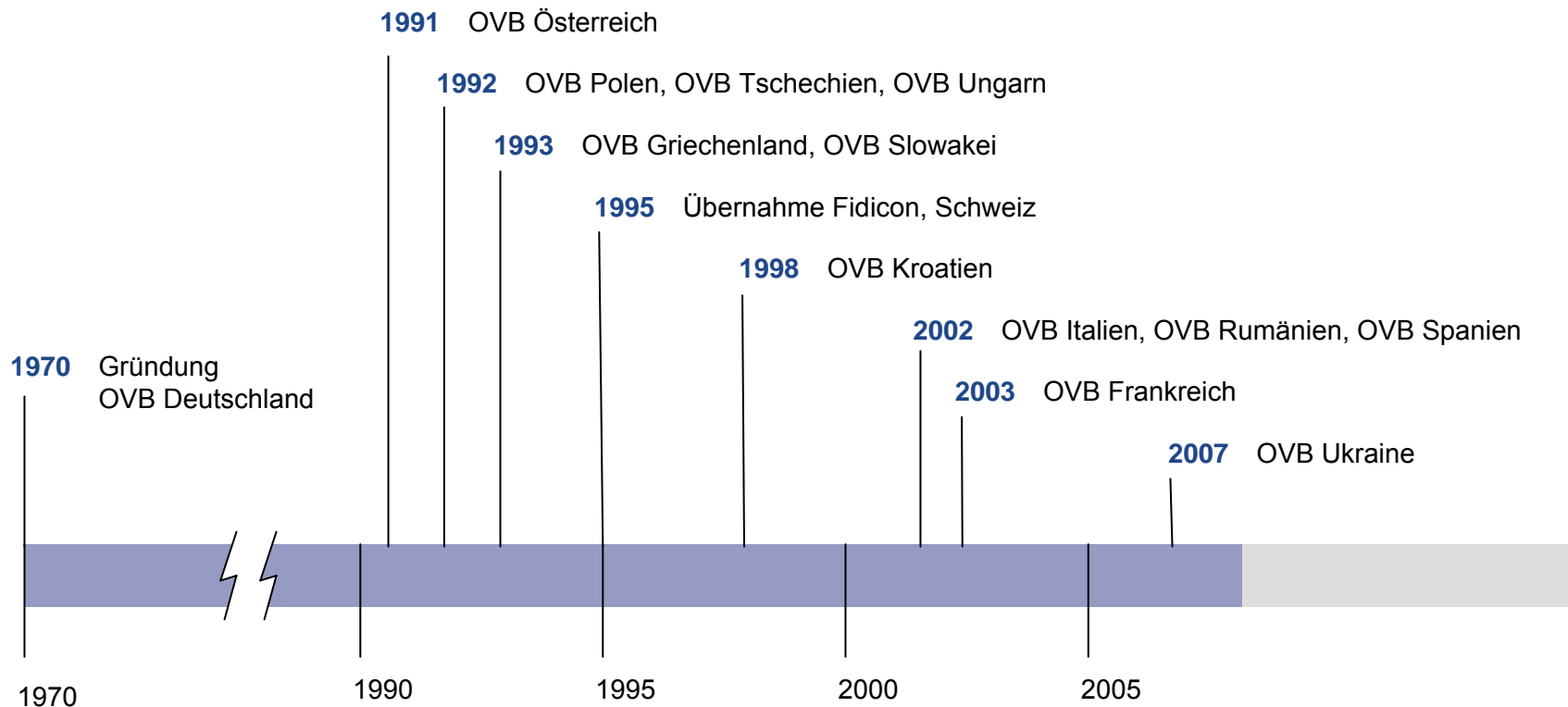


Geringe Aktivitäten



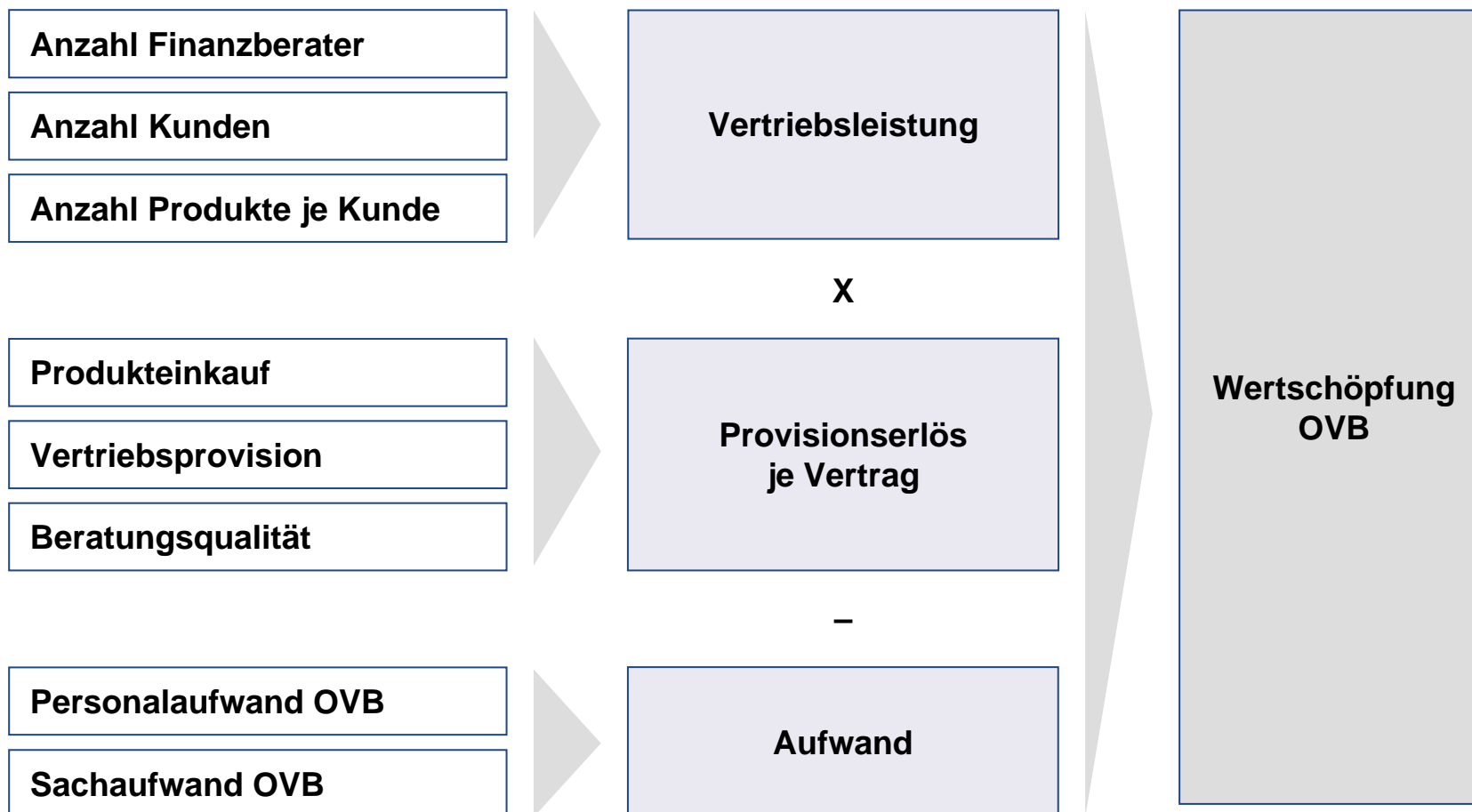
Hohes Gewicht

Unsere Erschließung von Auslandsmärkten



→ Seit ihrem Markteintritt in der Ukraine 2007 verfügt die OVB über ein Kundenpotenzial von rd. 411 Millionen Menschen in Europa

Die Werttreiber unseres zukünftigen Wachstums

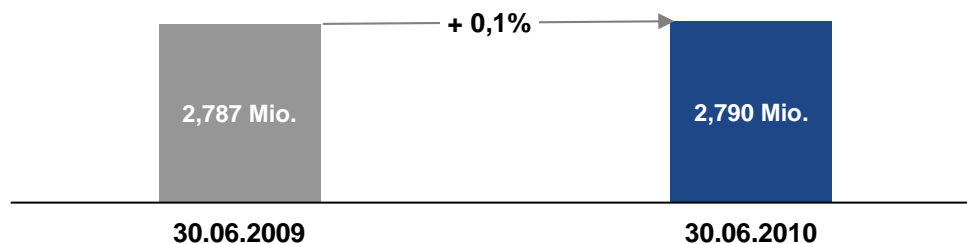


Agenda

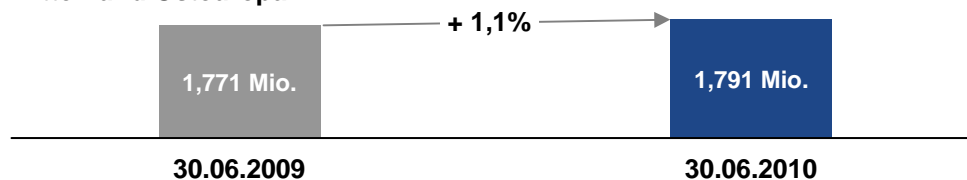
- Die OVB im Profil
- **Kunden-, Berater- und Neugeschäftsentwicklung**
- Finanzinformationen
- Fazit und Ausblick
- Anhang

Kundenentwicklung 6M/2010 (6M/2009)

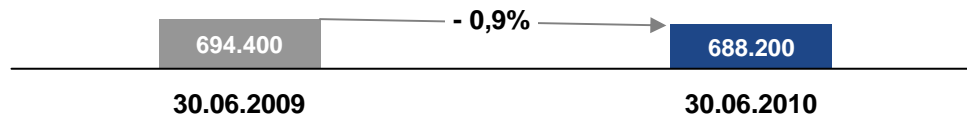
Konzern



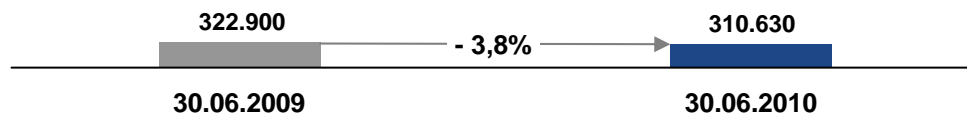
Mittel- und Osteuropa



Deutschland



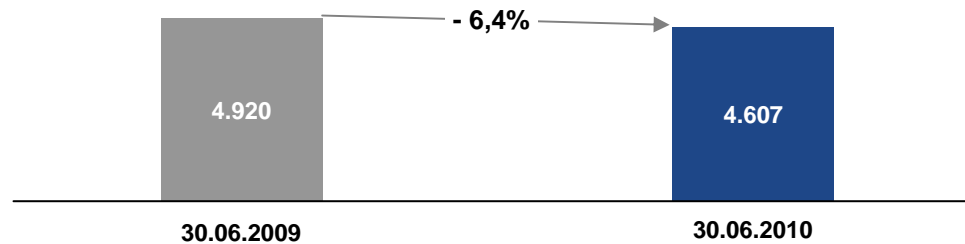
Süd- und Westeuropa



- **Mittel und Osteuropa:**
Erfreuliches Neukundenwachstum in Q2/2010
- **Süd- und Westeuropa:**
Wieder Ausbau der Kundenbasis in Q2/2010

Beraterentwicklung 6M/2010 (6M/2009)

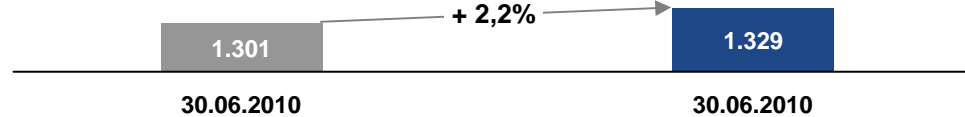
Konzern



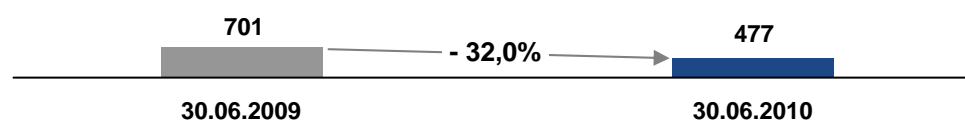
Mittel- und Osteuropa



Deutschland



Süd- und Westeuropa

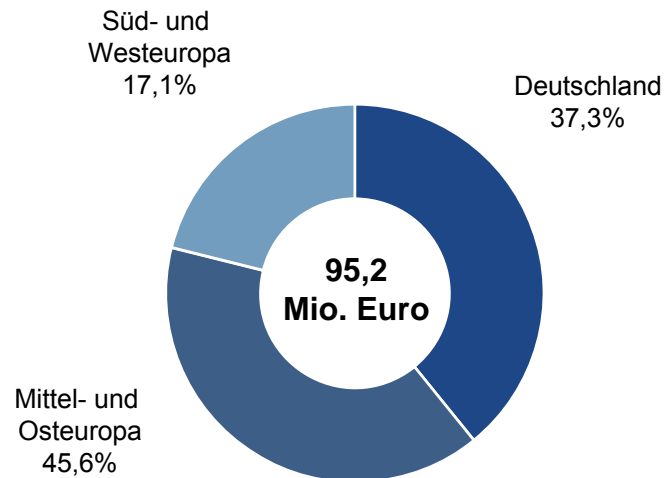


- **Beratergewinnung in Q1/2010 zeigt Wirkung: Vertriebsbasis konzernweit zwischen März und Juni um 200 hauptberufliche Berater gestärkt**
- **Mittel- und Osteuropa: 261 neue hauptberufliche Finanzberater in Q2/2010 (plus 10,3%)**
- **Deutschland: stabiles Wachstum; 25 zusätzliche Finanzberater in Q2/2010**
- **Süd- und Westeuropa: Entwicklung von Sonderinflüssen geprägt**

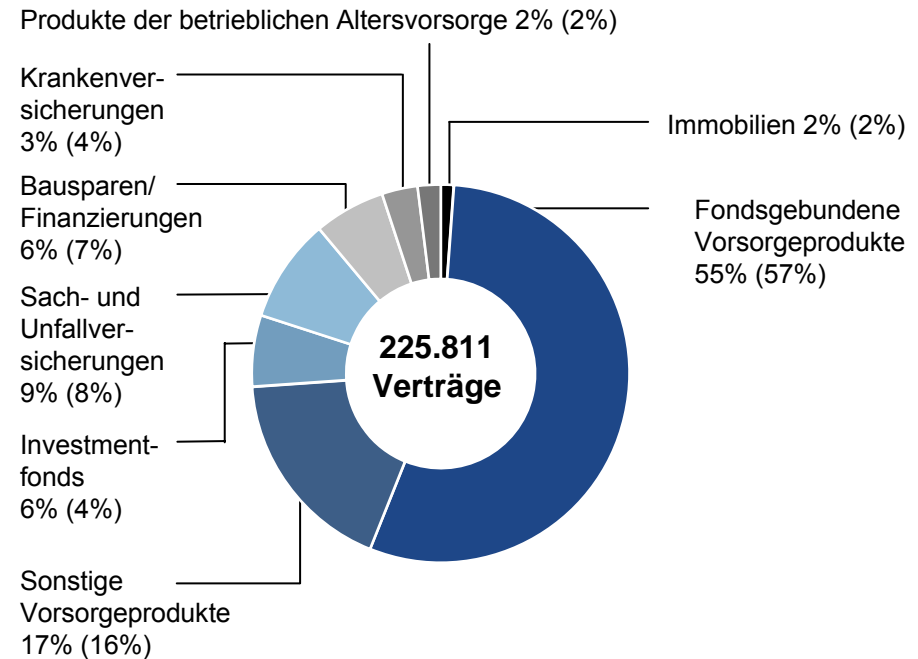
Regionale Diversifikation Umsatz/Produktmix Neugeschäft 6M/2010 (6M/2009)



Gesamtvertriebsprovisionen 6M/2010 nach Regionen in Prozent



Zusammensetzung des Neugeschäfts 6M/2010 (6M/2009)



- ➔ Umsatzrückgängen in einzelnen Ländern steht Wachstum in anderen Märkten gegenüber
- ➔ Produktmix nahezu unverändert; fondsgebundene Vorsorgeprodukte nach wie vor am stärksten nachgefragt

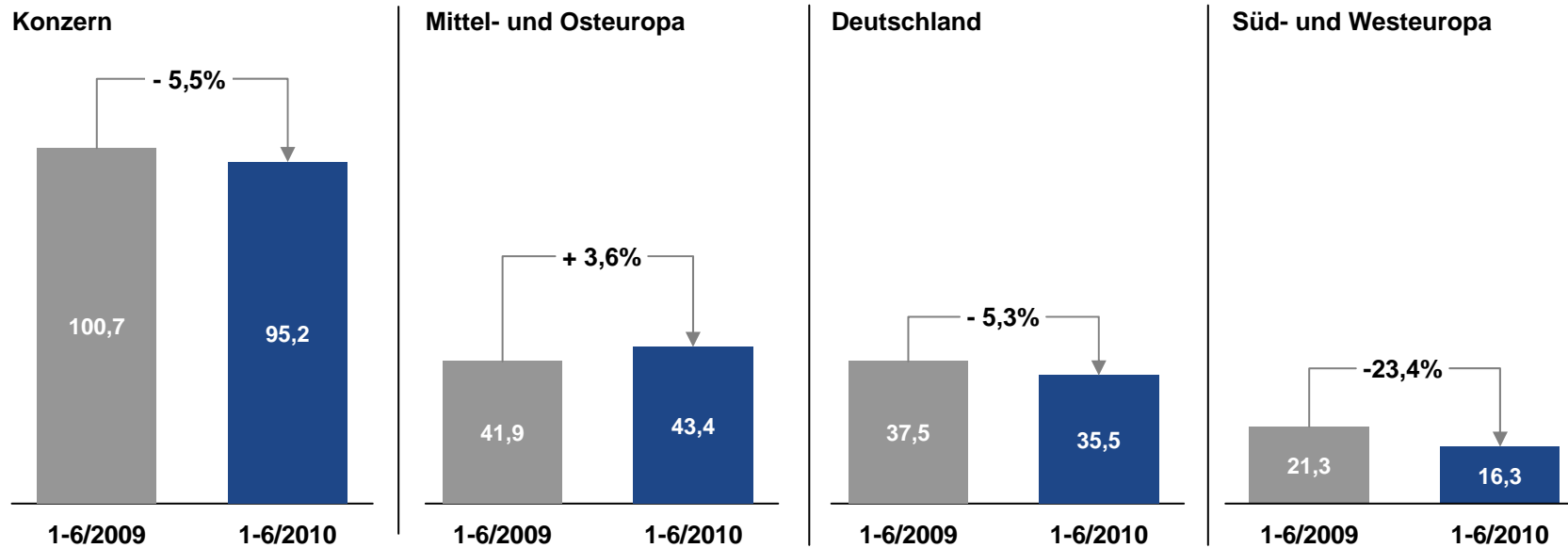
Agenda

- Die OVB im Profil
- Kunden-, Berater- und Neugeschäftsentwicklung
- **Finanzinformationen**
- Fazit und Ausblick
- Anhang

Umsatzentwicklung 6M/2010 (6M/2009)

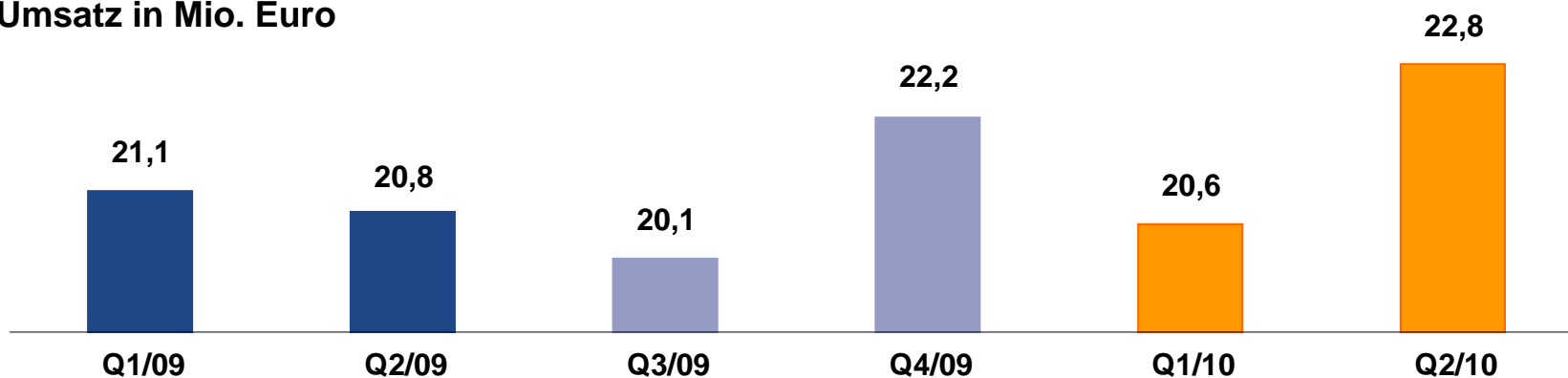
(in Mio. Euro, gerundet)

- Umsatzentwicklung in Mittel- und Osteuropa dreht wieder ins Plus
- Belebung des Neugeschäftes in Deutschland vor allem im Juni 2010 deutlich
- Umsatzwachstum in Tschechien, Ungarn, Rumänien, Ukraine und Spanien setzt sich auch in Q2/2010 fort

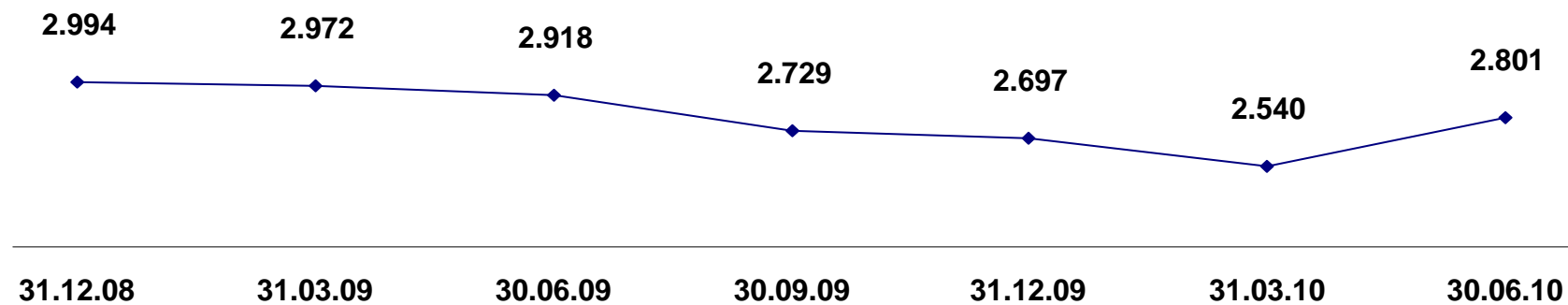


Mittel- und Osteuropa im Aufwind

Umsatz in Mio. Euro



Beraterzahl



Ergebnis der betrieblichen Geschäftstätigkeit (EBIT) 6M/2010 (6M/2009) (in Mio. Euro, gerundet)



- EBIT-Entwicklung von Umsatzentwicklung und veränderter Struktur der laufenden Provisionen beeinflusst
- Konsequenter Sparkurs bei kurzfristig beeinflussbaren Aufwandspositionen stärkt EBIT in Deutschland

- Deutschland
- Mittel- und Osteuropa
- Süd- und Westeuropa
- Konsolidierung
- Zentralbereiche

Finanzzahlen 6M/2010 (6M/2009)

(in Mio. Euro, gerundet)	6M/ 2009	6M/2010
Erträge aus Vermittlung	90,4	84,7
Aufwendung für Vermittlungen	- 53,8	- 53,2
Personalaufwand	- 12,6	- 12,5
Abschreibungen	- 1,8	- 1,6
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 24,3	- 19,7
Sonstige betriebliche Erträge	7,1	5,2
EBIT	4,9	2,9
Finanzergebnis	1,0	0,4
Ertragsteuern	- 2,2	- 1,3
Konzernergebnis nach Minderheiten	3,7	2,0
Ergebnis/Aktie (in Euro)	0,26	0,14

Bilanz

(in Mio. Euro, gerundet)	31.12.2009	30.06.2010
Aktiva		
Langfristige Vermögenswerte	23,5	23,6
Kurzfristige Vermögenswerte	125,3	116,6
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	15,9	15,1
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	33,4	32,9
Wertpapiere und Kapitalanlagen	30,9	41,5
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	45,1	27,1
Summe der Vermögenswerte	148,8	140,2
Passiva		
Eigenkapital	86,1	81,5
Langfristige Schulden	1,3	1,3
Kurzfristige Schulden	61,4	57,4
Rückstellungen	29,5	25,5
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6,7	8,4
Andere Verbindlichkeiten	25,2	23,5
Summe Eigenkapital und Schulden	148,8	140,2

Agenda

- Die OVB Im Profil
- Kunden-, Berater- und Neugeschäftsentwicklung
- Finanzinformationen
- **Fazit und Ausblick**
- Anhang

Fazit

- **Geschäftsentwicklung durchläuft im Sommer Phase der Stabilisierung**
- **Segment Mittel- und Osteuropa wieder im Aufwind**
- **Berater- und Neukundengewinnung in Q2/2010 wieder positiv**
- **Aufwendungen für Vermittlungen durch neues Provisionsmodell beeinflusst**
- **Sonstige betriebliche Aufwendungen konnten deutlich um 19% reduziert werden**

Ausblick

- **Marktentwicklung nach wie vor heterogen**
- **Positive Umsatzentwicklung in Mittel- und Osteuropa in Q2/2010 und zuletzt auch in Deutschland stimmt uns optimistisch für das Gesamtjahr**
- **Die sich aufhellende wirtschaftliche Entwicklung beeinflusst Kundensentiment:
Kunden investieren wieder in ihre Altersvorsorge**
- **Fortführung der Kosteneinsparung sollte in Folgequartalen positive Wirkung entfalten**
- **Jahresprognose:**
 - Konzernumsatz 2010: → im Bereich von 2009**
 - Operatives Ergebnis 2010: → abhängig von Umsatzentwicklung und eventuellen Sondermaßnahmen**

Agenda

- Die OVB im Profil
- Kunden-, Berater- und Neugeschäftsentwicklung
- Finanzinformationen
- Fazit und Ausblick
- **Anhang**

Zielkunden OVB am Beispiel Deutschland

Privatkundensegment

	Anteil (in %)	Sparquote (in %)	Ersparnis je Haushalt (in €) ¹	Ersparnis insgesamt (in Mrd. €) ¹	2008
Niedrige Einkommen (0 - € 1.500)	26,3	negativ	negativ	negativ	Durchschnittl. verfügbares Einkommen pro Einwohner in Euro, p.a.¹ 18.901
Mittlere und höhere Einkommen (€ 1.500 - € 5.000)	62,4	8,7	250	5,9	Jährl. pro Einwohner gesparter Geldbetrag in Euro¹ 1.080*
Hohe Einkommen (über € 5.000)	11,3	22,1	1.523	6,6	Sparquote der privaten Haushalte¹ 11,5
Alle Haushalte²	100,0	11,3	321	12,2	Netto-Geldvermögen privater Haushalte in Mrd. Euro² 3.027

1) monatlich
 Monatliche Haushaltsnettoeinkommen (von ... bis unter ... Euro)
 Quelle: Statistisches Bundesamt Deutschland, Einkommens- und Verbraucherstichprobe 2003,
 Zahlen 2008 wurden erhoben, werden aber erst 2010 veröffentlicht.

*) 1. Halbjahr 2008
 Quelle: 1) Statistisches Bundesamt Deutschland
 2) DSGVO

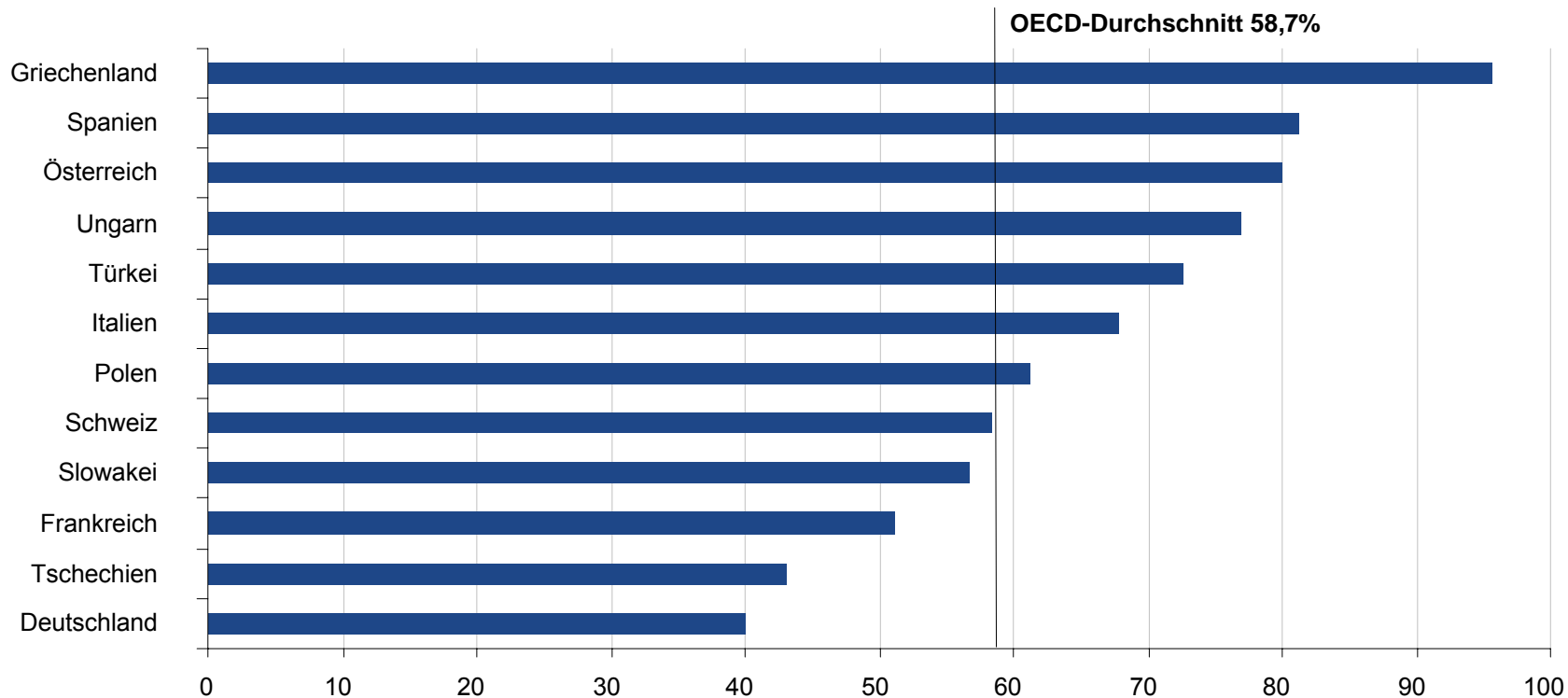
Firmenkundensegment

	Anzahl	Anteil (in %)
Kleinstunternehmen (Umsatz bis 2 Mio. Euro)	3.370.373	94,9
Kleine Unternehmen (Umsatz 2-10 Mio. Euro)	136.035	3,8
Mittlere Unternehmen (Umsatz 10-50 Mio. Euro)	34.629	1,0
Große Unternehmen (Umsatz über 50 Mio. Euro)	10.203	0,3
Alle Unternehmen*	3.551.240	100,0

Umsatz von ... bis unter ... Euro
 Quelle: Statistisches Bundesamt Deutschland (Unternehmensregister, Stand 31.12.2008)

Hoher Bedarf an individueller Altersvorsorge

Rentenniveau der Zukunft – Angaben in Prozent des Bruttoverdienstes



Niveau der gesetzlichen Rente nach heutiger Rechtslage
Berechnungsgrundlage: Arbeitnehmer, der 2004 mit 20 Jahren in Vollzeit zu arbeiten beginnt und bis zum gesetzlichen Rentenalter berufstätig ist (Durchschnittsverdiener)

Quelle: OECD

Entwicklung des privaten Altersvorsorgevermögens in Mittel- und Osteuropa (in Mio. Euro)

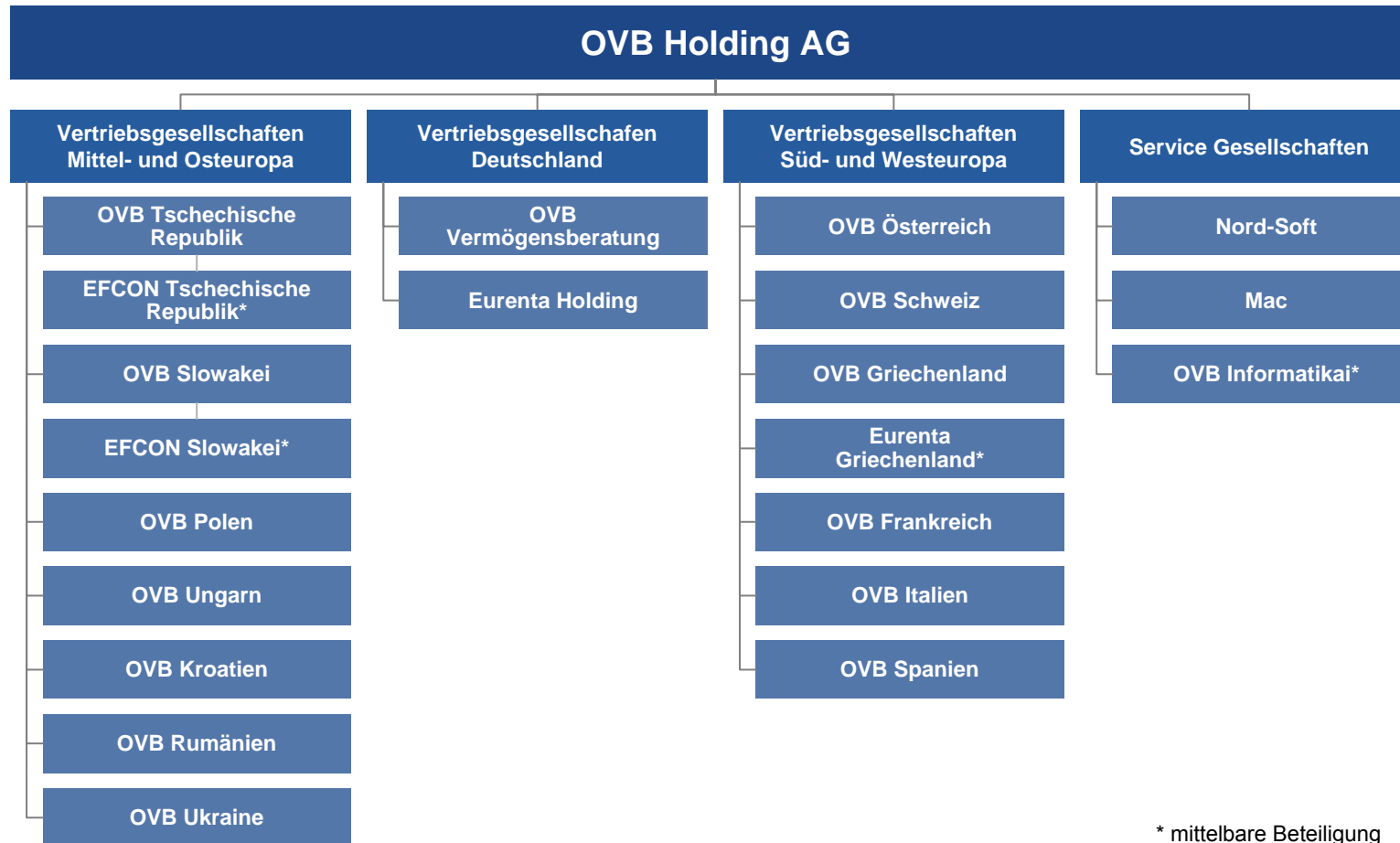


	2006	2015	CAGR p.a. 2006-2015
Bulgarien	776	4.889	36,8%
Kroatien	2.212	10.527	18,9%
Tschechien	5.263	24.774	18,9%
Estland	524	3.589	27,1%
Ungarn	8.667	42.758	19,1%
Lettland	257	5.819	42,3%
Litauen	320	4.826	43,7%
Polen	30.587	130.656	19,1%
Rumänien	0	2.893	41,2%
Slowakei	1.345	9.931	28,9%
Slowenien	858	4.241	21,1%
Total	50.809	244.903	19,1%

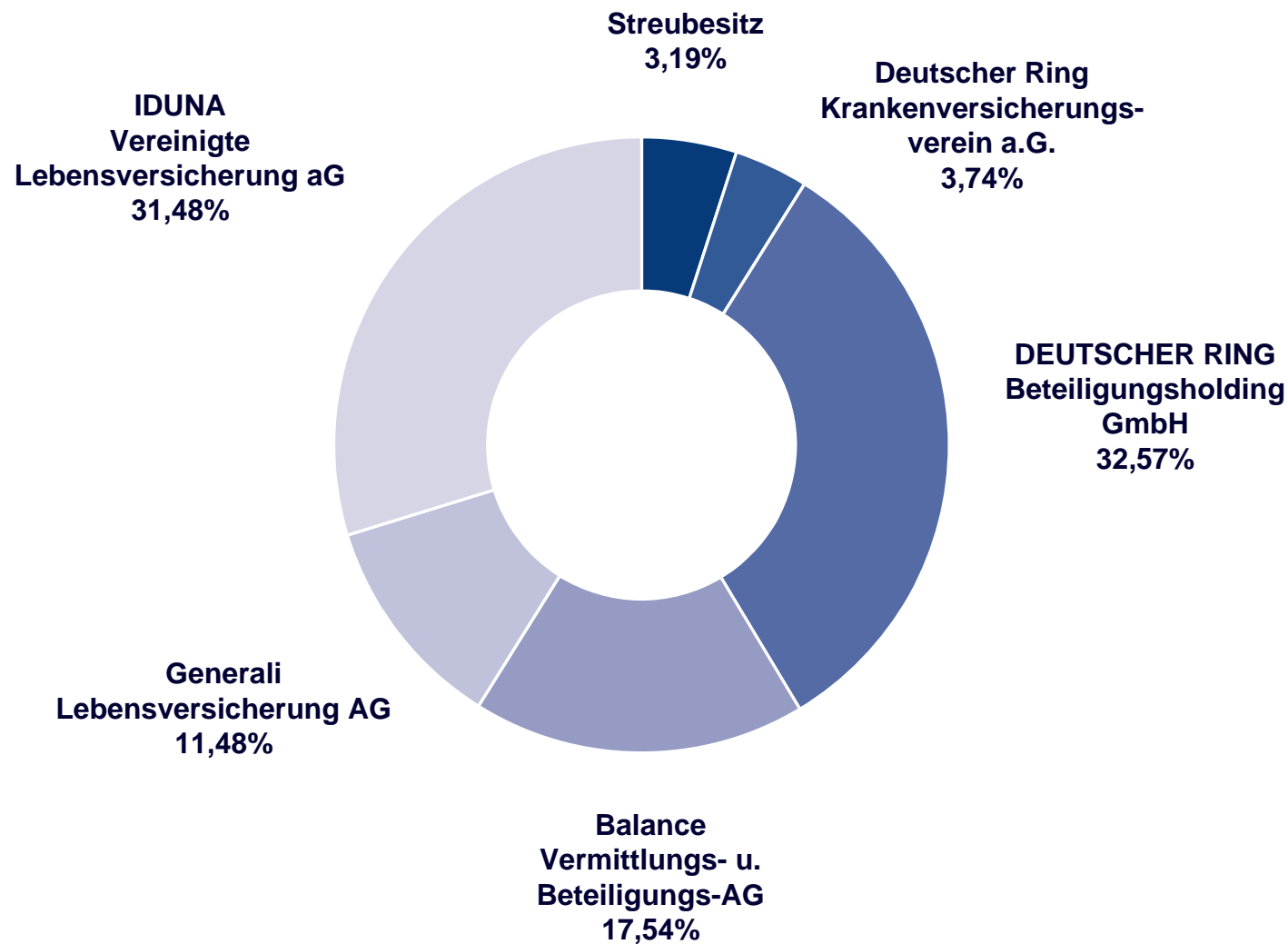
Quelle: Central and Eastern European Pensions 2007, Allianz Global Investors, June 2007

➔ Potenzial an Umsatzerlösen durch Altersvorsorge auch zukünftig gegeben, wenn stabile wirtschaftliche Lage wieder erreicht ist.

Die OVB ist einer der führenden Finanzdienstleister mit europaweiter Präsenz



Aktuelle Aktionärsstruktur



Das Management der OVB Holding AG

**Wilfried Kempchen,
Vorstandsvorsitzender**



- seit 1972 als führender Landesdirektor Europas für die OVB tätig
- verantwortlich für 37 Direktionen im In- und Ausland
- geboren 1944
- verantwortlich für:
 - Vertriebsunterstützung Europa
 - Marketing Europa
 - Europäische Führungsakademie
 - Produktmanagement Europa
 - Public Relations

**Oskar Heitz,
Vorstand Finanzen und Verwaltung**



- seit 1991 bei OVB
- 1972 – 1990 genossenschaftlicher Bankenbereich
- geboren 1953
- verantwortlich für:
 - Konzernrechnungslegung
 - Investor Relations
 - Controlling
 - Recht und Personal
 - Internationale IT
 - Tax
 - Konzernrevision
 - Betriebsorganisation Europa

**Mario Freis
Vorstand Vertrieb Ausland**



- seit 1995 bei der OVB
- Geprüfter Versicherungsfachwirt
- geboren 1975
- verantwortlich für:
 - Vertrieb Ausland

Finanzkalender 2010



November 2010

5.11.2010	Köln	Ergebnisse zum 3. Quartal 2010 und Conference Call
------------------	------	--



Kontakt

OVB Holding AG

Heumarkt 1

50667 Köln

Deutschland

www.ovb.ag

Brigitte Bonifer

Director/Prokuristin

Investor Relations

Tel.: +49 (0) 221 - 2015 - 288

Telefax: +49 (0) 221 - 2015 - 325

E-Mail: bbonifer@ovb.de

Disclaimer

Die Angaben in dem vorliegenden Dokument beinhalten teilweise zukunftsgerichtete Aussagen, die auf Annahmen und Erwartungen basieren und nicht vorhersehbaren Risiken unterliegen.

Soweit sich die Annahmen bezüglich des weiteren internen und externen Wachstums der Gesellschaft als unzutreffend herausstellen sollten oder sich andere unvorhersehbare Risiken realisieren, ist nicht auszuschließen, dass die tatsächliche Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft wesentlich nachteilig von den in diesem Dokument geäußerten Annahmen und Erwartungen abweicht. Ursache solcher Abweichungen können unter anderem Veränderungen der wirtschaftlichen Lage, der Wettbewerbssituation, Gesetzesänderungen und steuerliche Änderungen sein.

Die OVB Holding AG kann somit keine Gewähr dafür übernehmen, dass die tatsächliche Entwicklung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft mit den in diesem Dokument enthaltenen Aussagen übereinstimmen und übernimmt keine Verpflichtung, die in diesem Dokument enthaltenen Äußerungen zu aktualisieren.